

Zum Thema GRENZWERTE

- Grenzwerte sagen NICHTS über gesundheitliche Unbedenklichkeit aus. Grenzwerte sagen nur etwas über rechtliche Unbedenklichkeit aus.
 - Es ist nachgewiesenermaßen falsch, dass die Dosis das Gift macht und nur hohe Mengen gefährlich sind.
 - Prof. Dr. Johann Zaller: „Wer Grenzwerte festlegt, hat sich damit abgefunden, Natur und Mensch ein bisschen vergiften zu dürfen.“
 - EU-Norm: 100 Nanogramm pro Kilo Produkt = 0,1 Milligramm pro Kilo Produkt
 - Diese Sicherheitsfaktoren wurden in den 50er Jahren erfunden, weil man es nicht besser wusste. Der angewendete Sicherheitsfaktor von 100 (10 x 10) beruht auf rein pragmatischen Annahmen. Es gibt KEINE wissenschaftliche Untermauerung für solche Sicherheitsfaktoren.
 - In der Wissenschaft spricht man von Un-Sicherheitsfaktoren = uncertainty factors
 - Es gibt keine Langzeitstudien über Un-Sicherheitsfaktoren
 - Cocktail- und Kreuzeffekte werden systematisch ausgeblendet.
 - Es gibt für Pestizide keine „ungefährliche Dosis“
 - Viele Pestizide sind Speichergifte, die sich im Körper anreichern. Bis es zu einer Wirkung kommt, kann es Jahre dauern (siehe z.B. Vietnam).
 - Künstlich hochgerechnete Grenzwerte gelten nur für Gesunde und nur für Erwachsene. Was ist mit Kindern, Schwangeren, Kranken, Alten?
 - Warum ist der Grenzwert für Glyphosat bei einem Soyaschnitzel gleichen Gewichtes 400 mal höher als beim Schweinschnitzel?
 - Wissenschaftlich ist es absurd und nicht zu rechtfertigen.
 - Ökonomisch ist es verständlich, weil die Werte beim verseuchten Soya niemals einzuhalten wären.
- WH: Grenzwerte sagen NICHTS über gesundheitliche Unbedenklichkeit aus. Grenzwerte sagen nur etwas über rechtliche Unbedenklichkeit aus.
- Es gibt bei endokrinen Disruptoren KEINE Grenzwerte - Endokrine Disruptoren (=beeinflussen das menschliche Hormonsystem) wirken bereits im Nanobereich.
 - Grenzwerte wurden in den letzten Jahre oft bis zum 500fachen angehoben, OHNE wissenschaftlichen Hintergrund, nur aus ökonomischen Gründen.
 - Neue wissenschaftliche Erkenntnisse werden nicht oder kaum berücksichtigt.
 - Wer beantragt die Grenzwerte: der Hersteller !!! Und die Behörden nehmen den Produzenten z.Z. alles ab, was derselbe vorlegt.
 - Theodor Adorno: „Im Falschen kann man nichts richtig machen“